Schöne Zähne – Neues Leben

Autoren_Milan Michalides, Dr. Eberhard Lang

Eine ansprechende Zahnästhetik hat großen Einfluss auf die Psyche und den gesellschaftlichen Status. Gleichzeitig haben individuelle persönliche Stressfaktoren enormen Einfluss auf die Zähne. Bruxismus als zahnschädigender Faktor kann zu massiven Attritionen mit eingeschränkter Ästhetik führen. Ein solches komplexes System kann man nur mit einer Gesamtsanierung für den Patienten lösen. Vom Aschenputtel zur schönen Frau in vier Wochen. Ein klinischer Fall.

Abb. 19

Abb. 1_ „Nur für andere gelebt und sich selbst immer zurückgestellt."
Abb. 2_ Eingefallenes Mittelgesicht …
Abb. 3_ … mit deutlich reduziertem intermaxillären Abstand.

Abb. 19_ Eine Frau, die das neue Lachen sichtlich genießt.

_Jeder Patient, der mit einem Problem eine Praxis betritt, hat eine Motivation und Geschichte. Nicht immer sind aber diese Geschichten so gravierend, dass sie ein Leben verändern. Als Zahnarzt ist man auf vieles vorbereitet, aber über die psychologische Betreuung von Patienten vom ersten Treffen bis zum Abschluss einer Behandlung wird selten geredet. Eigentlich will man ja nur seinen Job machen, den, für den man eigentlich ausgebildet wurde. Psychologische Aspekte sind dabei leider kein Bestandteil der universitären Ausbildung. Also hat man zwei Möglichkeiten: entweder man lässt sich als Zahnarzt auf den Patienten mit viel Einfühlungsvermögen und Intuition sehr individuell ein oder man behandelt ihn standardisiert wie eine Nummer.

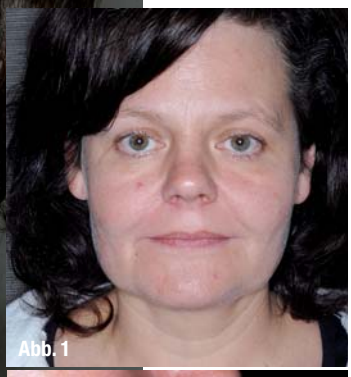


Abb. 1

Abb.2

Abb. 3

Als die hier vorgestellte Patientin zu uns kam, war das Ausmaß und die Komplexität der Behandlung nicht gleich prima vista erkennbar. Erst im langen Gespräch mit ihr wurde ersichtlich, dass es weitaus mehr brauchen würde, um sie langfristig und vor allem ästhetisch zu sanieren. Ein klassisches „Make-over" war erforderlich.

Als Zahnarzt ist man häufig – leider viel zu oft – nur auf die Zähne fokussiert. Für viele Kollegen endet das „Mandat" mit dem Einsetzen der Zähne. In der kosmetischen Zahnheilkunde geht es aber um den ganzen Patienten. Dabei spielt es keine Rolle, ob man die Lippen unterspritzt oder die richtige Frisur empfiehlt. Auch die allgemeine Gesichtskosmetik spielt eine übergeordnete

NATÜRLICH EINFACH, EINFACH SCHÖN

AMARIS

Hochästhetisches Füllungsmaterial

- Zwei einfache Schritte
- Naturidentische Schichtung
- Glänzendes Resultat
- Jetzt auch in Gingiva-Farben erhältlich

THE DENTAL ADVISOR ++++½

MADE IN GERMANY 100%

VOCO GmbH · Postfach 767 · 27457 Cuxhaven · Tel. 04721 719-0 · Fax 04721 719-109 · www.voco.de

VOCO DIE DENTALISTEN

Abb. 4

Abb. 5

Abb. 6

Abb. 7

Abb. 8

Abb. 9

Abb. 4_ Das gesamte Gebiss sanierungsbedürftig.
Abb. 5_ Starker bruxismusbedingter Zahnhartsubstanzverlust der Oberkieferzähne.
Abb. 6_ Nicht korrekt wieder aufgebauter Unterkiefer von links …
Abb. 7_ … und von rechts betrachtet.
Abb. 8_ Auf Basis eines Wax-up erstellte Tiefziehschiene mit normalen Provisoriumskunststoff gefüllt.
Abb. 9_ Vergleichsweise überzeugende Ästhetik …
Abb. 10_ … vorerst nur bis zur Prämolarenregion von rechts …
Abb. 11_ … von links betrachtet.
Abb. 12_ Missachtung des „Goldenen Schnittes".
Abb. 13_Haupteingriff mit den multiplen Präparationen im UK …
Abb. 14_ … und OK.
Abb. 15_ Seitenansicht der eingesetzten Kronen des Unterkiefers.

Rolle. Was nützen die schönsten Zähne, wenn sie nicht richtig von einem tollen Make-up in Szene gesetzt werden? Die schönsten Veneers bringen nichts ohne den kontrastierenden Rot-Ton der Lippen. Bei einem so individuellen und auch intimen Eingriff wie an den Zähnen liegt es nahe, sich schlussendlich auch um das Gesamte zu kümmern, vorausgesetzt natürlich, wenn ein Konsens in dieser Sache mit den Patienten besteht. Zumindest eine Hilfestellung oder dezente Empfehlungen sollten angeboten werden. Dies gehört nach unserem Verständnis eindeutig zur modernen und zeitgemäßen kosmetischen Zahnheilkunde.

Eine solche Behandlung fängt daher immer an mit einer intensiven Analyse der Ist-Situation. Die Anfertigung eines Wax-up, um das mögliche Ergebnis vorab zu visualisieren, gehört genauso dazu wie eine komplette Fotodokumentation. In diesem Fall waren wir konfrontiert mit einer extrem massiv attritierten Zahnsituation und einer relativ stark angeschlagenen Psyche. Letztere war das Resultat mehrerer großer Schicksalsschläge der 40-jährigen Patientin. Über viele Jahre hinweg habe sie, wie sie berichtete, „nur für andere gelebt und sich selbst immer zurückgestellt". Mehrere Todesfälle im engsten Familienkreis belasteten sie darüberhinaus seelisch außerordentlich. Das Ausgangsfoto (Abb. 1) verdeutlicht sehr eindrucksvoll die Situation der Patientin, bevor sie sich entschied, ihr Leben zu verändern, um einen neuen Lebensabschnitt zu beginnen.

Die Analyse ergibt ein eingefallenes Mittelgesicht mit deutlich reduziertem intermaxillären Abstand durch den starken bruxismusbedingten Zahnhartsubstanzverlust der Oberkieferzähne und den nicht korrekt wieder aufgebauten Unterkieferzahnbogen bei einer früheren Kronenversorgung. Zusätzlich beeinflussen die stark ausgeprägten Nasolabialfalten die Ästhetik nachteilig und machen aus der Patientin eine „alte" Frau (Abb. 2 und 3). Das Lächeln wird dominiert von der Bisssenkung bedingten Klasse II/2. Die intraorale Befundung ergab, dass das gesamte Gebiss sanierungsbedürftig war (vgl. Abb. 4–7). Nach eingehender Diagnostik und Analyse wurde also ein Behandlungsplan erstellt, welcher Folgendes vorsah: eine Schienentherapie zur Ermittlung der korrekten Bisslage, die Erstellung eines Mock-up mittels einfacher Tiefziehschiene zur

Abb. 10

Abb. 11

Abb. 12

Abb. 13

Abb. 14

Abb. 15

Antizipierung der neuen Ästhetikform, die Entfernung störender Papillen bis zur biologischen Breite unter Zuhilfenahme des Lasers für eine chirurgische Kronenverlängerung, die Neuanfertigung aller Kronen im Unterkiefer, Bisshebung und Überkronung des gesamten Oberkiefers und schlussendlich eine Optimierung der Gesichtskosmetik mit Lippen- und Faltentherapie einschließlich neuer Frisur.

Abbildung 8 zeigt nun die auf Basis eines Wax-up erstellte Tiefziehschiene, welche bereits im Mund eingesetzt und mit normalen Provisoriumkunststoff gefüllt einfach auf die Zähne gesetzt ist. Die Schiene wird nach Aushärten des Akrylates, sodass die neue Zahnform über den alten Zähnen erkennbar wird, aus dem Mund entfernt.

Es imponiert bereits hier schon eine vergleichsweise überzeugende Ästhetik, wenn auch vorerst nur bis zur Prämolarenregion (Abb. 9–11). Man kann so die Patienten einige Stunden nach Hause entlassen, um später eine Rückmeldung durch die Familie oder Freunde zu erfahren. Danach haben wir den Kunststoff einfach entfernt und die eigentliche Behandlung begonnen. Am Rande sei hier erwähnt, dass die Schiene für das Mock-up auch als Präparationshilfe verwendet werden kann. Wenn man diese über die zu präparierenden Zähne legt, kann man gut erkennen, wo wie viel Substanzabtrag überhaupt notwendig ist.

Vor der Präparation jedoch wurde mit dem Laser die Gingivektomie durchgeführt. Hierbei geht es vor allem um eine harmonische Proportion der Zähne. Diese Methode haben wir bereits mehrfach veröffentlicht, sodass darauf an dieser Stelle nicht näher eingegangen werden soll. Die Ausheilungsphase betrug ca. vier Wochen.

Der Haupteingriff mit den multiplen Präparationen wurde bei der Patientin unter Vollnarkose durchgeführt. Abbildung 12 zeigt nochmal die recht ungünstige Proportionierung der Ausgestaltung dieser Kronen (Missachtung des „Goldenen Schnittes" etc.), aufgrund dessen allein es schon absolut notwendig war, diese zu entfernen (Abb. 13) und neu zu gestalten. Hinzu kam, dass bedingt durch die geringe Höhe der Zähne diese auch nicht beim Sprechen erkennbar waren. Im gleichen Behandlungsabschnitt wurden dann ebenfalls die Oberkieferzähne beschliffen (Abb. 14).

Als Provisorium erhielt die Patientin dann schon die zuvor durch das Mock-up neu ermittelte und ge-

ANZEIGE

Kontakt/Anschrift:
Dr. Marcus Striegel • Dr. Thomas Schwenk • Ludwigsplatz 1a • 90403 Nürnberg
Tel.: 09 11/24 14 26 • Fax: 09 11/2 41 98 54 • E-Mail: info@praxis-striegel.de

Referenten:

Dr. Marcus Striegel
Dr. Thomas Schwenk

Spezialisten der Ästhetischen Zahnheilkunde DGÄZ

2010

White Aesthetics and Function under your control
2 Tage Intensiv-Workshop (Theorie & Hands On) **695,– € inkl. MwSt.**

1A 14./15.05.2010 Nürnberg
Freitag 14:00 – 19:30 & Samstag 09:30 – 16:30

Red Aesthetics under your control
2 Tage Intensiv-Workshop (Theorie & Hands On) **695,– € inkl. MwSt.**

1B 25./26.06.2010 Nürnberg
Freitag 14:00 – 19:30 & Samstag 09:30 – 16:30

White Aesthetics and Function under your control
2 Tage Intensiv-Workshop (Theorie & Hands On) **695,– € inkl. MwSt.**

2A 19./20.11.2010 Nürnberg
Freitag 14:00 – 19:30 & Samstag 09:30 – 16:30

Red Aesthetics under your control
2 Tage Intensiv-Workshop (Theorie & Hands On) **695,– € inkl. MwSt.**

2B 10./11.12.2010 Nürnberg („Christkindlesmarkt-Kurs")
Freitag 14:00 – 19:30 & Samstag 09:30 – 16:30

Bei gemeinsamer Buchung von A und B Kursen beträgt der Preis **1.250,– €**

Kursteile aus 1 und 2 können auch getauscht werden!

Weitere Informationen unter:
www.praxis-striegel.de/praxis/kurse.html

Kursinhalte unter:
www.praxis-striegel.de

Abb. 16

Abb. 17

Abb. 18

Abb. 16_ Nun positives Smile-Design.
Abb. 17_ Von links …
Abb. 18_ … und von rechts.

staltete Ästhetik unter Verwendung der transparenten Tiefziehschiene, welche wie zuvor beschrieben wieder mit Provisoriumkunststoff aufgefüllt wurde. Im Labor wurden dann Zirkonkäppchen hergestellt, die nach der zweiten Bissnahme und Einprobe von unseren Technikern verblendet wurden.

Nach zwei Wochen konnte die gesamte Arbeit nach bestandener Ästhetikeinprobe sogar mit Harvard zementiert werden. Zunächst setzten wir den Unterkiefer mit den nun richtigen Proportionen und einer ästhetischeren Farbe (eine strahlende A1 statt der vorherigen etwas unvorteilhaften A3,5) ein. Abbildung 15 zeigt in der Seitenansicht die eingesetzten Kronen des Unterkiefers mit den Stümpfen vor dem Einsetzen des Oberkiefers. Am gleichen Tag noch hatte die Patientin auch ein volles Programm, bedingt durch Frisör und Kosmetik …

Die Abschlussbilder (Abb. 16–18) zeigen eine Frau, die das neue Lachen sichtlich genießt (Abb. 19). Ein neuer Lebensabschnitt mit einem nun positiven Smile-Design hat begonnen. Durch das komplette „Make-over" begegnet man nun einem fröhlich strahlenden jungen Menschen, der wieder Spaß am Leben hat (Abb. 19 und 20).

Der Vergleich zwischen Vor- und Nachher (Abb. 21 und 16) spricht Bände. Ein völlig neues ästhetisches Lebensgefühl stellte sich sofort bei der Patientin ein._

Abb. 20

Abb. 20_ Wieder Spaß am Leben.
Abb. 21_ Der Vergleich zwischen Vor- und Nachher spricht Bände.

Abb. 21

_Kontakt

cosmetic dentistry

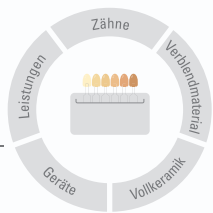
Milan Michalides
Dr. Eberhard Lang
Jupiterstraße 1
28816 Stuhr
Tel.: 04 21/5 79 52 52
Fax: 04 21/5 79 52 55
E-Mail: dr-lang@gmx.de

VITA Easyshade® Compact –
Nur ein kurzer Augenblick zur exakten Zahnfarbe.

3384_1D

PREMIUM PARTNER
DEUTSCHER ZAHNÄRZTETAG
• Zahnfarbmessung und Reproduktion •

VITA SYSTEM



3D-MASTER

VITA

Digital, kabellos, leicht und mobil – es gibt viele Gründe, sich für den VITA Easyshade Compact zu entscheiden. Jeder einzelne hiervon ist ein Gewinn. Mit der neuen Generation digitaler Farbmessung bestimmen und überprüfen Sie Zahnfarbe in Sekundenschnelle. Der VITA Easyshade Compact ist ausgelegt für alle Farben des VITA SYSTEM 3D-MASTER und die VITAPAN classical A1–D4 Farben. Das Hightech-Gerät besticht mittels spektrophotometrischer Messtechnik durch hohe Messgenauigkeit. Überzeugen Sie sich selbst. Mehr Informationen unter www.vita-zahnfabrik.com